

Lüneburger Kata-Mannschaft siegte

Karate-Dojo nahm an einem Turnier des Berliner Verbandes teil - Training mit dem Vizeweltmeister

iz Lüneburg. Das Karate-Dojo Lüneburg folgte am Wochenende einer Einladung des Berliner Karate-Verbandes, am Berliner Shotokan-Karateturnier teilzunehmen. Weiter eingeladen: je zwei Vereine aus Braunschweig und Bremen. Zunächst traf man sich zu einem zweistündigen Training unter der Leitung des Vizeweltmeisters und Europameisters Dr. Jürgen Willrodt.

Am anderen Morgen begann das Turnier. Es waren neun Vereine vertreten. Vier aus Berlin, zwei Bremer, zwei Braunschweiger und die Lüneburger.

Die Nachwuchskämpfer aus Lüneburg

konnten zwar keinen der ersten Plätze erreichen, schnitten aber trotzdem sehr zufriedenstellend ab. Die „alten Hasen“ waren schon erfolgreicher. Vielleicht auch deshalb, weil sie mehr Wettkampferfahrung haben. Im Kumite Einzel (freier Kampf) belegte Horst Pfitzner hinter zwei Berliner Kämpfern, den dritten Platz. Dieter Dehnbostel aus Lüneburg hatte ebenfalls das Finale erreicht, mußte aber durch eine Verletzung ausscheiden. Er schaffte es aber, trotz Verletzung, im Kata-Einzel (Scheinkampf gegen imaginäre Gegner) noch den dritten Platz zu belegen. Die Kumite (Kampf)-Mannschaft mit Ralf

Zielinski, Peter Dannehl, Hans Heine und Ersatzmann Horst Pfitzner, konnte sich leider nicht qualifizieren. Dafür aber die Kata-Mannschaft. Mit ihrer stark vorgetragenen Kata (Gankaku) belegte sie den ersten Rang vor einer Berliner und einer Bremer Mannschaft.

Für Interessenten, die den Karate-Sport erlernen möchten, hier die Trainingszeiten des Karate-Dojo Lüneburg: dienstags und donnerstags ab 18.30 Uhr in der Pädagogischen Hochschule Lüneburg, Gymnastikraum im Neubau.

Freundschaftskampf in Berlin am 23.10.77



